

RSV 54 Venusberg

Sportjahr 2021



Felix Groß wird 1. Venusberger Olympiateilnehmer

Bei den 2021 in Tokio nachgeholten Olympischen Spielen belegt Felix Groß mit dem Deutschland 4-er in der 4000 m MV mit neuem deutschem Rekord einen tollen 6. Platz



Nach **Marcus Burghardt** erhält **Felix Groß** als 2. Venusberger einen Profivertrag (UAE Emirates)



Statistiken:

66 - verschiedene Wettkampfstätten

110 - Podiumsplätze

51 - Tagessiege

35 - 2. Plätze

24 - 3. Plätze

5 Deutsche Meistertitel und insgesamt **10 DM-Medaillen** (Straße, Bahn, Cross)

13 Medaillen bei Landestitelkämpfen davon - **7 Meistertitel**
Pepe Albrecht wird Gesamtsieger der Cyclo-cross BL 2021

Mitgliederstand: **149**

Vorabinfo:

Auf Grund der nach 2020 im Jahre 2021 erneut ausgerufenen **Corona-Pandemie** war der Trainings- und Wettkampfbetrieb erneut stark eingeschränkt. Der Auftakt in die Straßensaison wurde erst Mitte Mai vollzogen und die Cross-Saison wurde Anfang November vorzeitig abgebrochen. Einige Landesmeisterschaften wurden kurzfristig abgesagt, ebenso wie einige Bundesligarennen.

Dennoch gingen unsere Nachwuchssportler bestens vorbereitet in die Saisonhöhepunkte und erzielten bei nationalen Titelkämpfen auf Straße, Bahn und im Cross noch nie vorher erreichte Ergebnisse!!! Durch unseren, im April wieder aktivierten **Trainer K. Fischer**, gelang es durch zielgerichtete Vorbereitung auf die Jahreshöhepunkte das Niveau in der Jugendklasse U 17 national mitzubestimmen! Riesige Aufwendungen wurden in Richtung Straßen-DM betrieben. Hierbei wurden viele Male die Berge unseres Erzgebirges erklommen!



Hierzu trugen auch wieder die durchgeführten Trainingslager in der JHB Hormersdorf, sowie das Vorbereitungslager Cross in Venusberg bei.



Nationale Meisterschaften auf Straße, Bahn und Cross

Toni Albrecht wird sensationell Deutscher Straßenmeister in der AK U 17

Bei herrlichem Rennwetter stellten sich bei den perfekt organisierten Titelkämpfen im pfälzischen Bolanden im Rennen der U 17 m. Neben den 3 RSV-Fahrern **Th. Weber, T. und P. Albrecht**,



insgesamt 150 Titelaspiranten dem Kampf um die zu vergebenden Medaillen. In einem überaus schnellen Rennen, geprägt von vielen Attacken und einer überaus aktiven Fahrweise unserer 3 Sportler, wurde auf dem 10-mal zu bewältigendem schwierigen 7,8 km Kurs Sport der Spitzenklasse geboten.

Der 1 km lange Anstieg vor dem Ziel ließ das große Feld von Runde zu Runde immer kleiner werden. Zur Freude des Trainers K. Fischer harmonierte das RSV-Trio ausgezeichnet zusammen. In der 7. Runde viel die Rennentscheidung. Es bildete sich eine 4-köpfige Spitzengruppe mit unseren beiden Venusbergern **Pepe** und **Toni Albrecht**. So war das **Marcus-Burghardt-Junior-Team** gleich mit **2 Sportlern in der Spitze** vertreten, was einer Sensation gleichkam.

Bis zum Finale harmonierte die Führungsgruppe prächtig zusammen, sodass sie bis zum Schluss ihren Vorsprung bis auf 1 min. ausgebaut hatte. **Pepe** leistete bis zum Ende die Hauptarbeit, hielt das Tempo hoch und vereitelte damit überraschende Attacken. Damit entlastete er seinen Bruder **Toni**.

„Ohne Hilfe wäre ich gar nichts geworden“

Eine perfekte Taktik hat den Radsportlern des RSV Venusberg einen Titel beschert. Für Trainerfuchs Klaus Fischer ein Resultat der Geschlossenheit.

VON THOMAS SCHMIDT

VENUSBERG – Während bei der Tour de France zahlreiche Stürze, Verletzungen und Aufgaben die Szenerie der ersten Tage bestimmen, sind die Radsportler des RSV Venusberg meist gut durch die etwas kleineren Rennen der Deutschen Straßenmeisterschaft gekommen. Allerdings blieben auch sie im rheinland-pfälzischen Bolanden nicht von Blessuren verschont, doch einige der Schmerzen konnten durch die Goldmedaille von Toni Albrecht arg gelindert werden. „Eine perfekte Zusammenarbeit unseres Trios, die mit dem Titel belohnt wurde“, resümierte der überaus zufriedene Trainer Klaus Fischer.

Bei herrlichem Rennwetter hatten sich seine Schützlinge in die riesigen Starterfelder eingereiht und mussten wie alle anderen mehrfach einen selektiven 7,8-Kilometer-Kurs meistern. „Bei bester Organisation ging es am Sonnabend in den Schüler- und Jugendklassen um die Meriten des Jahres 2021“, so Fischer, der seinen Mädels und Jungs anspruchsvolle Ziele verordnet hatte. Es kamen teils ordentliche Ergebnisse heraus, die Krönung aus Sicht des RSV Venusberg sollte jedoch erst im letzten Wettbewerb des Tages gelingen. Viel besser hätte also die Dramaturgie für die Erzgebirger aus dem Marcus-Burghardt-Junior-Team nicht geschrieben werden können. Denn unter den 150 Titelanwärtern der Jugendklasse U 17, die 10 Runden mit



Während Toni Albrecht den rechten Arm zum Zeichen des Sieges kurz vor dem Zielstrich nach oben reißt, beobachtet ihn sein abgekämpfter Bruder Pepe als Vierter und setzt ebenfalls zum Jubeln an. FOTO: RSV VENUSBERG

78 Kilometern zu bestreiten hatten, mischte das Trio in Orange-Blau maßgeblich mit. Die Brüder Toni und Pepe Albrecht sowie Thomas Weber blieben dabei stets im Bilde, konnten das hohe Tempo mitgehen und sogar Akzente setzen. „Vor allem am knapp Ein-Kilometer-Anstieg fiel das Feld in jeder Schleife etwas mehr auseinander. Daran hatten unsere Jungs mehrfachen Anteil, sodass die Spitzengruppe immer

kleiner wurde“, lobte Fischer. „Pepe und Thomas fuhren zudem zahlreiche Lücken zu und bereiteten dadurch den Boden für ein erfolgreiches Finale.“ Als rennentscheidend sah der Trainer die siebente Runde, als Pepe Albrecht mit einer Energieleistung erneut den Anschluss schaffte, während der Falkenbacher Thomas Weber seinen Wasserträgerdiensten Tribut zollen musste und letztlich als 49. über den Strich

rollte. Vorn aber wirbelten die Brüder aus Gehringswalde die Konkurrenz durcheinander. Der 14-jährige Pepe opferte sich dabei für den 16-jährigen Toni, indem er am Schlussanstieg das Tempo ganz hoch hielt. Damit sollten Überraschungseffekte im letztlich verbliebenen Führungsquartett, das mit rund einer Minute Vorsprung das Ziel ansteuerte, ausgeschlossen werden. Im packendem Finale zwang Toni Alb-

recht den Leipziger Bruno Kessler und den Cottbusser Paul Fietzke in die Knie, riss vor Freude den Arm nach oben und bekam wenig später die goldene Plakette umgehängt. Die rund 18 Stunden Training pro Woche, in denen die Venusberger an fünf Tagen je nach Periodisierung bis zu 600 Kilometer strampeln, hatten sich für den Zehntklässler des Evangelischen Gymnasiums Annaberg bezahlt gemacht. „Ohne die Hilfe von Pepe und Thomas wäre ich aber gar nichts geworden. Die beiden haben sich für mich aufgeben und damit gewaltigen Anteil an dieser Medaille“, lobte der Gewinner die Helferdienste seiner Vereinskameraden. Genugtuung auch für Klaus Fischer, der seinen vielen Erfolgen einen weiteren hinzufügen konnte. „So muss es sein“, sagte der 70-Jährige stolz. Demnächst wird sein Jugend Trio an der Sportschule Chemnitz lernen und trainieren, die bereits im Nationalteam fahrenden Albrechts ab September, Weber wohl ab nächstem Jahr.

Weniger gut lief es in anderen Rennen. Unter den 50 Fahrerinnen der Jugend verloren Malin Zwintzschner und Marie Weidauer bereits am ersten der sieben Anstiege den Anschluss zur Spitze. Während Weidauer bald ausstieg, kam Zwintzschner unter den 25 ins Ziel gekommenen Mädels auf Rang 24. Die anfangs in der Führungsgruppe mitfahrende Gianna Schmieder wurde in einen Sturz verwickelt, das beschädigte Rad und die Verletzungen bedeuteten für sie das Aus. Im Feld der 46 Starterinnen der U 15 zeigte Eufemia Schmieder einen beherzten Auftritt. Nach den vier Runden kam die Gornauerin als Zwölftle mit einem respektablen Resultat ins Ziel. Unter den Junioren, die sich 17-mal am Anstieg quälten mussten, gab Magnus Findenisen krampfgeplagt auf. Für Nationalfahrer Oliver Spitzer reichte es zu Platz 34. [mit kf/s]

Im Finale glänzte **Pepe** am Schlussanstieg mit toller Führungsarbeit, sodass Bruder **Toni** sich voll und ganz auf das anstehende Finale konzentrieren konnte. In einem packenden Finish setzte sich **Toni** mit 1 Radlänge gegen seine Kontrahenten durch und war damit zur Freude seines Trainers der gefeierte **neue Deutscher Straßenmeister! Bruder Pepe**, der die Grundlage für den meisterhaften Auftritt seines Bruders gelegt hatte, wurde aber leider nicht mit einer Medaille belohnt. Er konnte sich am Ende aber über einen tollen **4. Rang** und den *Meistertitel seines Bruders* freuen. **Thomas Weber** erfüllte mit seiner aktiven Fahrweise ebenfalls die Erwartungen und sicherte sich aus dem stark geschrumpften Feld **Platz 49!** (*sensationelles Ergebnis!!!*)



Das Fazit des Trainers K. Fischer:

„Alle 3 Venusberger Sportler haben mit toller Teamarbeit überzeugt und sind am Titelgewinn beteiligt!“



Pepe und Toni Albrecht, Thomas W. und Trainer

RADSPORT

Mit Bruders Hilfe zum Meistertitel

BOLANDEN – Die Vorbilder fahren bei der Tour de France. Ihre möglichen Nachfolger kämpfen bei den Nachwuchsmeisterschaften in Bolanden (Rheinland-Pfalz) um die nationalen Titel auf der Straße. Erfreulich: Auf dem anspruchsvollen



7,8-km-Rundkurs zeigten die Rad-Asse der Region ihr Talent: So holte der Venusberger Toni Albrecht (Foto) im Feld der 150 Starter der U-17 nach 78 Kilometern Gold: Dabei halfen ihm seine Vereinsgefährten Thomas Weber und Bruder Pepe (Vierter), die Lücken zu Ausreißern immer wieder schließen konnten. „Im Finale hat sich dann Pepe für seinen älteren Bruder geopfert, weil er am Schlussanstieg das Tempo anzog“, so Trainer Klaus Fischer überglücklich. [tp]

Die 3 Starterinnen der U 17 w. (*G. Schmieder, Weidauer, Zwintzsch* - *Trainingsgruppe Schmieder*) blieben mit einem schwachen Auftritt hinter den Erwartungen. Sie verloren schon in der 1. Runde am Anstieg den Anschluss zum Feld und beendeten den Titelkampf vorzeitig. Lediglich **Malin Zwintzsch** erreichte das Ziel als **24.** von 25 ins Ziel gekommenen Fahrerinnen!

„Venusberger Radsportfesttage“ bei Titelkämpfen auf der Bahn in Köln



Die auf der Kölner Radrennbahn ausgetragenen Titelkämpfe werden als „**Venusberger Festspiele**“ in die Vereinsgeschichte eingehen. So sicherten sich die Sportler aus dem *Marcus-Burghart-Junior-Team* insgesamt **6 DM – Medaillen**, darunter **4 Meistertitel**. Hierbei war unser **Colin Rudolph** mit **3 Meistertiteln** (*Sprint, 500 m Zeitfahren, Keirin*) der überragende Akteur dieser Meisterschaften.

Einen **weiteren DM-Titel** gab es durch den U 19-Sachsen-Vierer mit unseren Fahrern **Oliver Spitzer** und **Magnus Findeisen** in der 4000 m Mannschaftsverfolgung. **Oliver Spitzer** hatte als Motor des Teams den Hauptanteil an der überlegenen **Goldmedaille**.



In der **3000 m MV der Jugend U 17** mit **Toni** und **Pepe Albrecht** sicherte sich das Sachsenquartett die **Silbermedaille**. Im Finale unterlagen sie der Brandenburger Auswahl.



Eine weitere **Medaille (Bronze)** sicherten sich die Sachsen (mit **Gianna Schmieder**) in der 3000 m MV der U 17 w. Im Kampf um Bronze setzten sich die Sachsen im „kleinen Finale“ gegen den Gegner aus Thüringen durch. Knapp an den Medaillen vorbei rauschte unser **Oliver Spitzer** in den Zeitfahrdisziplinen. (1000 m Zeitfahren **Rang 4**, 3000 m Einerverfolgung **Rang 6**.)



Überragender Venusberger Auftritt bei Cyclo-Cross DM in Kehl

Auf Grund der erneut ausgerufenen **Coronapandemie** wurden die Titelkämpfe in Kehl (Baden) von Januar auf Oktober verlegt. Durch die noch laufende Straßensaison gestaltete sich die spezielle Vorbereitung auf diese Meisterschaft extrem schwierig. Dennoch stellte der RSV 54 3 gut vorbereitete Sportler (**Toni und Pepe Albrecht, Luke Richter**) an die Starlinie in der AK U 17. Bei herrlichem Spätherbstwetter und ungewöhnlichen Temperaturen (18 °C) wartete auf die Teilnehmer ein extrem schwieriger, mehrfach zu absolvierender 2,6 km Kurs. Doch allen **3 RSV-Akteuren** waren für den Titelkampf gewappnet und konnten mit toller Kampfmoral und Einsatzbereitschaft überzeugen. Bis kurz vor Ende sah alles noch nach **2 Medaillen für Venusberg** aus. Doch ein Sturz von **Pepe** machte den Traum zu Nichte. So ging **Pepe Albrecht** mit **Rang 4** am Ende leider leer aus.



Toni Albrecht befand sich von Beginn an in der Spitzengruppe. Mit einer „Meisterleistung“ behauptete er sich an der Spitze und besaß alle Chancen auf den Titelgewinn. Er wurde jedoch 300 m vor der Ziellinie noch vom späteren Meister (*Fasch*) abgefangen. Dennoch für ihn ein sensationeller **2. Rang** und die verdiente **Silbermedaille!** Bei **Luke Richter** machten sich die vorhandenen Defizite im Kraftbereich auf Grund des schwierigen Streckenprofils besonders stark bemerkbar. Dennoch zeigte auch er einen ordentlichen Auftritt und erfüllte mit **Rang 19** die Erwartungen.



Unser Triathlet Justus Töpfer mit starker Saison

Bei den **Deutschen Einzelmeisterschaften** in Jena überzeugte **Justus Töpfer** in allen 3 Einzeldisziplinen mit soliden Leistungen und konnte sich am Ende des Tages über die **Silbermedaille** freuen. Damit hatte er sich zugleich das Ticket für die **Junioreuropameisterschaft (Platz 6)** und die kurzfristig (durch Corona) nach Portugal verlegte **WM** gesichert. Hier überraschte er bei den Junioren mit einem **überragenden 5. Rang**.



Erfolgreich bestrittene Rennserien 2021

Die Venusberger Radsportler konnte bei allen ausgetragenen Wettkampferien auf der Bahn und im Cross an vorderster Front mitmischen!

Pepe Albrecht gewinnt Cyclo-cross Bundesliga Gesamtwertung

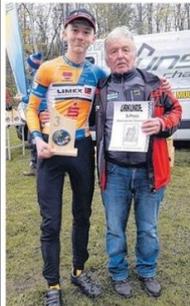
Während **Toni Albrecht** und **Luke Richter** durch Quarantänemaßnahmen coronabedingt nicht alle, bzw. keine Läufe der Cyclo-Cross BL bestreiten konnten, blieb **Pepe Albrecht** diesbezüglich verschont. In der über 12 Läufe angesetzten und vorzeitig nach 7 Läufen abgebrochenen Serie (*Corona*) zeigte der Athlet des *Marcus-Burghardt-Junior-Teams* überragenden Cross-Sport und war bei **allen Läufen auf dem Podium** vertreten. Am Ende hatte **Pepe** 350 Zähler auf seinen Punktekonto und war damit der **Gesamtsieger der Bundesligawertung** der AK U 17.



vorn Pepe Albrecht

Gunsha Cross-Rennserie

Die über 7 Wertungsläufe in Mitteldeutschland geplante und nach 5 Läufen vorzeitig abgebrochene Rennserie (Corona) wurde von unseren Cross-Spezialisten mitbestimmt. **Luke Richter** überzeugte in *Erfurt und Granschütz* mit jeweils **Rang 3**. Bei den weiteren Rennen reichte es ebenfalls zu Plätzen im Vorderfeld. Am Ende der Serie freute sich **Luke** über ein toller **3. Gesamtrang**. **Thomas Weber** platzierte sich gleichfalls einige Male in Podiumsnähe. Am Ende reichte es für ihn zu **Gesamtrang 5**.



Trainer Klaus Fischer mit seinem Enkel Luke Richter. FOTO: PRIVAT

Enkel macht den Trainer-Opa im Gelände stolz

In Chemnitz steht bald eine Landesmeisterschaft für die Radsportler an. Die Venusberger scheinen für diesen Höhepunkt der Cross-Saison gut gerüstet.

VON THOMAS SCHMIDT

VENUSBERG – Zur Gunsha Cross Challenge, einer mitteldeutschen Rennserie, haben die Venusberger Radsportler diesmal in Thüringen ihre Spuren hinterlassen. In Erfurt hatten sie unlängst einen schnellen, verhältnismäßig flachen, aber den

noch anspruchsvollen Kurs zu bewältigen. Dies taten die Mädchen und Jungen des RSV 54 Venusberg teilweise mit Bravour.

„In der Jugend versuchte sich Marie Weidauer nach mehreren erfolgversprechenden Trainingsseinheiten erstmals in diesem für sie neuen Metier. Sie hatte einen überraschend guten Start und lag bis zur dritten Runde als bestes Mädchen aussichtsreich im Rennen“, berichtet Trainer Klaus Fischer. „Auf einer kurzen Stielabfahrt rutschte ihr das verschmutzte Vorderrad weg, sie stürzte.“ Nach Überprüfung durch das medizinische Personal fuhr sie mit erheblichem Zeitverlust die noch offene vierte der 2,2-Kilometer-Runden zu Ende und wurde letztlich als

zweitbestes Mädchen geehrt. „Nach dem sicherheitshalber organisierten Röntgen kam zum Glück Entwarnung, nur Verstauchungen und Prellungen“, so Fischer.

Unter den Junioren, die sechs Runden zu bestreiten hatten, zeigte Luke Richter einen tollen Auftritt. Er lag während des Rennens stets auf Podiumskurs. „Durch ein Kettenproblem wurde es in der letzten Runde noch einmal eng, aber Luke rettete seinen 3. Rang ins Ziel“, berichtet Fischer, der darauf besonders stolz war. Schließlich ist der 15-jährige, der an der Nexö-Schule in Zschopau die 10. Klasse besucht, sein Enkel. Thomas Weber hingegen büßte trotz eines Blitzstarts in den folgenden Runden einiges an

Boden ein, sodass es für ihn nur zu Rang 7 reichte.

Trotz des Wettbewerbs in Erfurt gab es für die Sportler nur wenig Pause. Tags darauf folgte für sie in Granschütz auf einem anspruchsvollem 1,9-Kilometer-Kurs das Rennen „Rund um den Auensee“ mit großen Teilnehmerfeldern, zugleich der vierte Lauf der Gunsha Cross Challenge. Die in Erfurt erfolgreichen Junioren wollten auch in Granschütz nochmals auftrumpfen. „Beide erwischten einen guten Start und etablierten sich im Vorderfeld. Während der sechs Runden zeigten sie sich technisch versiert und konditionell gewachsen“, so der Trainer. Am Ende der knapp 50 Minuten reichte es für Luke Richter, der sich

speziell im Gelände wohlfühlt, erneut zu einem tollen 3. Rang. Thomas Weber zeigte sich ebenfalls von seiner starken Seite und vervollständigte mit Rang 4 den ordentlichen Auftritt der Venusberger in der Juniorenklasse. Für die Sachsenmeisterschaft am kommenden Wochenende sollten die Venusberger also in guter Form antreten.

Im Feld der Männer stand Maxime Glöckner unter knapp 40 Fahrern während der neun Runden vor keiner leichten Aufgabe. In der ersten Rennhälfte konnte er sein Potenzial abrufen, hatte aber gegen Ende mit Kettenproblemen zu kämpfen. Deshalb musste er noch einige Kontrahenten passieren lassen. Letztlich reichte es für ihn zu Rang 28. [mit kfs]



Luke Richter



Thomas Weber



Luke Richter



Maxime Glöckner

In der weiblichen Jugend überzeugte Cross-Debütantin **Marie Weidauer** mit ihren 2 Rennteilnahmen. In Erfurt wurde sie trotz eines schweren Sturzes **2-bestes Mädchen**. Dieses Ergebnis konnte sie in Lostau noch einmal wiederholen. Mit nur 2 Rennteilnahmen reichte es für **Marie** zu **Gesamtrang 5**.



Marie Weidauer



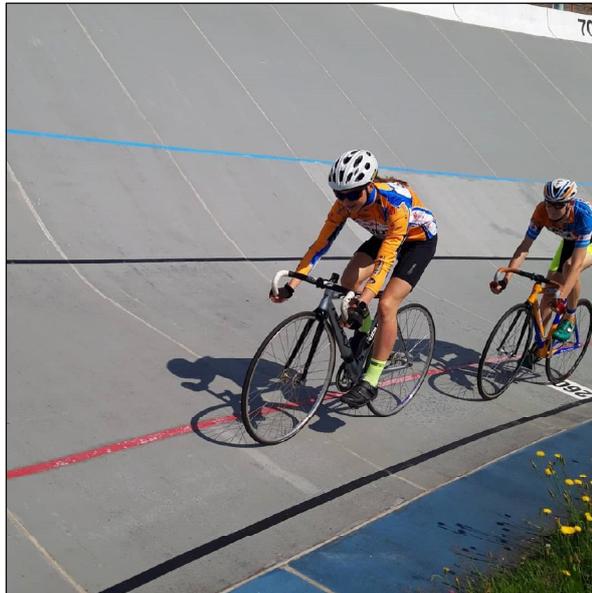
Pepe Albrecht und Marie Weidauer

Pokalserie um den „Pokal des Oberbürgermeisters“ auf der Chemnitzer Radrennbahn

Bei der in den letzten Jahren von unseren Sportlern dominierten Rennserie stellten wir nach 9 ausgetragenen Wertungsrennen durch **Colin Rudolph** den **Gesamtsieger** in der Jugendklasse. Jeweils auf den **2. Gesamtrang** landeten **Fabrice Scheffler** und **Magnus Findeisen**. Für **Luke Richter** reichte es nach einigen guten Tagesergebnissen zu **Gesamtrang 6**.



Fabrice Scheffler, Thomas Weber und Luke Richter



Joelina Mauersberger und Thomas Weber

Volkssportliche Aktivitäten, Vereinsveranstaltungen

- Unsere traditionelle **Radwanderung** musste erneut Corona bedingt abgesagt werden.
- Das bei unseren Hobbysportler über die Wintermonate sehr **beliebte Hallentraining** konnte ebenfalls nicht durchgeführt werden.
- Unser traditionell im Oktober durchgeführtes **Bergfahren in Witzschdorf** fiel auch der Coronalage zum Opfer.
- Die alljährlich im Februar durchgeführte **Mitgliederversammlung** (mit Saisonauswertung) wurde ebenfalls **abgesagt**.
- Der traditionell Anfang September stattfindende **RSV-Veteranentreff** konnte stattfinden



Marcus Burghardt beendet verletzungsbedingt Profikarriere

Unser, über viele Jahre erfolgreiche Radprofi **Marcus Burghardt**, musste trotz starker Saisonleistungen auf Grund eines **folgeschweren Sturzes** (*Trümmerbruch im Handgelenk*) am Saisonende seine überaus erfolgreiche Profikarriere beenden!



Wir danken unserem Marcus!!!